

AKTUELLE TERMINE



GOTTESDIENSTE

Zentrum Emmaus, Familienkirche
Pfr. Hoppe + Team So., 11.05., 10:30
Reformierte Kirche, Konfirmation, Diak. Schmidt So., 18.05., 10:00
Nikodemuskirche, Pfr. Weidner So., 18.05., 11:15



Sonntag ist Familienkirche – Thema:

**VOM TEILEN
ODER WIE 5000 SATT WURDEN**

11. Mai, 10:30 Uhr – Kirche für Jung und Alt
im Zentrum Emmaus – mit Mittagsimbiss



Weitere Infos und Termine unter www.evangelisch-cronenberg.de

Wort zum Sonntag

Liebe Leserinnen und Leser!

Dieses Jahr 2014 ist ein Jahr mit vielen Gedenktagen: An den Beginn des 1. Weltkriegs vor 100 und an den des 2. Weltkriegs vor 75 Jahren oder an den Fall der Mauer vor einem Vierteljahrhundert. Ein Gedenktag erinnert an ein Ereignis, das in Wuppertal stattfand: Vor 80 Jahren wurde in der Kirche von Barmer Gemarke die Barmer Theologische Erklärung beschlossen, Richtlinie der Bekennenden Kirche für ihren Widerstand im Nazireich.

Dieser „Widerstand“ war zunächst noch kein politischer Widerstand, wie ihn auch später nur einzelne Christen, etwa Dietrich Bonhoeffer, wagten. 1934 ging es darum, dass die Kirche sich selbst und ihrem Auftrag treu blieb. Denn in dem Taumel der Begeisterung des nationalen Aufbruchs stand sie in der Gefahr, sich für die Zwecke des Hitlerstaates gleichschalten zu lassen, wie es damals andere Organisationen in Kultur oder Justiz, Sozialarbeit oder Jugendarbeit taten. Es gab begeisterte Nationalsozialisten auch in den Reihen der Kirche, deren Motto hieß: „Deutschland unser Ziel – Christus unsere Kraft“. Sie forderten ein „artgemäßes Christentum“.

Diese Forderung bedrohte zunächst die Struktur und Verkündigung der Kirche. Die Verkündigung sollte von allen jüdischen Inhalten „gereinigt“ werden, etwa vom Alten Testament. In einer straff organisierten Kirche sollte nach staatlichem Vorbild das Führerprinzip eingeführt werden. Und als der Staat mit dem „Arierparagrafen“ Juden nicht mehr

Beamte werden ließ, sollte das auch für Kirchenbeamte gelten: Christen jüdischer Abstammung würden dann vom Pfarramt ausgeschlossen.

Diesen Zumutungen widersetzte sich die Bekennende Kirche, indem sie sich neu auf die Grundlagen der biblischen Botschaft besann. Die Barmer Erklärung bekannte sich zur Bibel als einziger Quelle der Verkündigung und brachte sie in den damaligen Streitfragen kritisch zur Geltung. Sie widerstand der damals sehr populären Versuchung, geschichtliche Ereignisse wie den deutschen Aufbruch religiös zu verklären. Sie blieb den biblischen Kriterien für die Ordnung der Gemeinde treu, wo es auf den Glauben und nicht auf die Abstammung ankommt, und wo es kein Führerprinzip gibt, sondern den gemeinsam anvertrauten Dienst.

Der totale Anspruch des Hitlerstaates wurde dann für die „Bekennende Kirche“ zur Herausforderung, auch über Recht und Grenze staatlicher Autorität nachzudenken. In der 5. Barmer These wird die Institution des Staates zwar weiterhin anerkannt. Er gilt aber nicht mehr unhinterfragt als „göttliche Ordnung“, sondern hat „nach göttlicher Anordnung die Aufgabe... für Recht und Frieden zu sorgen.“ An dieser Aufgabe muss sich der Staat kritisch messen lassen. Das führte einige

Christen in den Widerstand gegen den Unrechtsstaat Hitlers.

Aber auch unser Rechtsstaat bedarf kritischer Überprüfung. Dabei räumt die Barmer Erklärung der Politik durchaus einen Ermessensspielraum ein; sie soll ihre Entscheidungen „nach dem Maß menschlicher Einsicht und menschlichen Vermögens“ treffen. Aber zur Orientierung für die Ziele des politischen Handelns erinnert die Kirche „an Gottes Reich, Gottes Gebot und Gottes Gerechtigkeit und damit an die Verantwortung der Regierenden und Regierten“. Also auch von uns, die wir regiert werden! Christenmenschen haben sich demnach als mündige Bürgerinnen und Bürger zu bewähren. Darin ist die Barmer Erklärung aktuell bis heute.

Im Sommer dieses Jahres wird in der Gemarker Kirche eine Dauerexposition eröffnet über diese Erklärung von 1934 und ihre Bedeutung für heute. Bei uns in Cronenberg denken wir in zwei Gottesdiensten (jeweils 10.00 Uhr, Reformierte Kirche) darüber nach: am Himmelfahrtstag, 29. Mai, über „Staat und Kirche“ und am darauf folgenden Sonntag, 01. Juni, über die Aktualität der Aussagen zur Struktur der Kirche für die Kirche in den Umbrüchen des 21. Jahrhunderts.



Ulrich Weidner ist Pfarrer der Ev. Gemeinde Cronenberg.

Ihr Ulrich Weidner

Heute Benefizkonzert in Hl.Ewalde

Hl. Ewalde. Sheba Weber hofft, dass am heutigen Freitagabend viele Besucher in die Kirche Hl. Ewalde kommen: Um 19.30 Uhr geben Ensembles des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in der katholischen Kirche an der Hauptstraße 96 ein Benefizkonzert zugunsten der „Medical Mission“ auf den Philippinen.

Sheba Weber, gebürtige Philippina und seit dem 14. Lebensjahr in Deutschland zu Hause, leitet zurzeit die Außenstelle Hilden des Fachsanitätszentrums Köln-Wahn der Bundeswehr. Beeindruckt von der Klasse des Ausbildungsmusikkorps sprach die Oberstabsärztin aus Cronenberg den Leiter des Bundeswehr-Orchesters an und dieser sagte für das Benefizkonzert zu. Drei Ensembles des Ausbil-

dungsmusikkorps werden dabei Stücke vom Barock bis in die Moderne spielen, die Bandbreite der Komponisten wird von Gabrieli bis Gershwin reichen.

Sheba Weber hofft, mit Hilfe des Konzertes viele Spenden einnehmen zu können, denn auf den Philippinen gibt es keine Krankenversicherung: „Viele Philipinos haben nicht einmal Geld, um Lebensmittel zu kaufen, deshalb scheuen Sie den Weg zu Arzt oder Zahnarzt“, berichtet die Oberstabsärztin. Deshalb will Weber mit befreundeten Ärzten arme Menschen ehrenamtlich behandeln: „Dafür benötigen wir aber Geld, um Medikamente kaufen zu können.“

Der Eintritt zu dem Benefizkonzert kostet 10 Euro, Karten gibt's noch an der Abendkasse.

Literatur-Treff An den Rhein

Ev. Gemeinde Cronenberg. Mit dem Buch „Die hellen Tage“ von Zsuzsa Bánk beschäftigt sich am heutigen Freitagabend der Literatur-Treff des Netzwerk der Cronenberg. Los geht es an der Hauptstraße 39 um 19.30 Uhr.

Ev. Gemeinde Küllenhahn. In die Landeshauptstadt verschlägt es die Evangelische Gemeinde Küllenhahn am 22. Mai. Wer mit durch Düsseldorf und ins Museum möchte, kann sich unter der Rufnummer 40 00 26 anmelden.

Veranstaltungen

Gottesdienste Sonntag, 11.05. fällt aus!
Sonntag, 18.05. 10:00 Uhr
Bibelstunde Donnerstag, 15.05. 19:15 Uhr
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Versöhnungskirche
Eich 12, 42349 Wuppertal-Cronenberg



Notdienste:

Apotheken-Notdienst (Beginn und Ende jeweils 9.00 Uhr)
Sa. 10.05. Delphin-Apotheke, Tannenberger Str. 58, Elberfeld ☎ 42 96 799-0
So. 11.05. Mühlen-Apotheke, Calvinstr. 9, Elberfeld ☎ 44 65 37
Mo. 12.05. Albert-Schweitzer-Apotheke, Staasstr. 19, Ronsdorf ☎ 46 25 25
Di. 13.05. Hahnerberg-Apotheke, Cronenberger Str. 332 ☎ 40 10 50
Mi. 14.05. Adler-Apotheke, Kirchstr. 1, Elberfeld ☎ 45 04 53
Do. 15.05. Sonnen-Apotheke, Ascheweg 16, Ronsdorf ☎ 46 00 001
Fr. 16.05. Mohren-Apotheke, Ostersbaum 86, Elberfeld ☎ 44 55 51

Mittwoch-Nachmittag-Dienstbereitschaft:

Hahnerberg-Apotheke, Cronenberger Str. 332 ☎ 40 10 50
Amboss-Apotheke, Hauptstr. 53, Cronenberg ☎ 47 41 41

Ärztlicher Notdienst 116 117
Zahnärztlicher Notdienst 0180/5 98 67 00
Tierärztlicher Notdienst 7 99 94 90



Bestattungen
WEHN
Inh. Petra Wehn-Borgmann
Tag und Nacht dienstbereit

Alles aus einer Hand **Tel. 478 18 78**

Übernahme sämtlicher Bestattungsarten- und Angelegenheiten Erledigungen sämtlicher Formalitäten

Anträge auf Witwer(n)-Rente können in unserem Hause gestellt werden.

- Lichtblick -
Raum für Lebensbegleitung
Trauerseminare und Trauercafé

Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · www.bestattungen-wehn.de

Wir lassen Sie nicht allein.

**HERBERTS
BESTATTUNGEN**

Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg
Telefon (0202) 47 36 34
www.bestattungen-herberts.de

Musical-Hit im Zentrum Emmaus



Wer bei den bisherigen Vorstellungen von „Sister Soul“ in Cronenberg keine Karte ergattern konnte oder auch wer den aktuellen Musical-Hit von „Spell88“ noch einmal erleben möchte, hat eine letzte Chance: Am morgigen Samstagabend, 19.30 Uhr, kommen die Ex-Nachtclubsängerin Josephine und ihre fetzigen Mitschwestern des Zions-Krankenhauses das letzte Mal ins Zentrum Emmaus, um den Musical-Knüller aufzuführen. In der schrägen Story zwischen Kiez und Kirche reiht sich Hit an Hit – Songs wie „Caravan of Love“ oder auch „When the Saints go marching in“, „Amazing Grace“ sowie „We are Family“ und „Oh happy Day“ sind nur einige der Ohrwürmer. Karten für den letzten „Sister Soul“-Abend am Dorpe gibt's unter Telefon 247 15 80 oder auch noch an der Konzertkasse.

Statt Karten
Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, soviel Anteilnahme zu finden.
Dafür danken wir von ganzem Herzen.
Im Namen aller Angehörigen
Waltraud Ernst
Wuppertal-Cronenberg im Mai 2014

Herbert Ernst
† 13.4. 2014

Bestattungen
Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21
42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Übernahme sämtl. Formalitäten
Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung
Abschiedsraum in würdiger Umgebung
Tag und Nacht dienstbereit

ABC
PFLEGE
VERSORGUNGS
ZENTRUM

Ihr ambulanter Pflegedienst
Alle Pflegeleistungen aus einer Hand.
MDK-Pflegenote „sehr gut“
www.pflegelotse.de

- Häusliche Krankenpflege
- Indiv. Schwerbehindertenbetreuung
- Wohnen i.d. Seniorenwohngemeinschaft
- Sachverständigenbüro - Gutachten zur Pflegeeinstufung
- und kostenloser Pflegeberatung

Wir sind persönlich für Sie da von Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr und Mo, Di, Do von 14.00 -16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Hauptstr. 81, 42349 Wuppertal **Tel.: 02 02 / 47 86 50**